

*Betreff:***Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Wirtschaftsplan 2020***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

26.11.2019

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

28.11.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH werden angewiesen, den Wirtschaftsplan 2020 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. November 2019 empfohlenen Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH ist für jedes Geschäftsjahr ein Wirtschaftsplan zu erstellen, der nach § 9 Abs. 1 Nr. 9 des Gesellschaftsvertrages seitens der Gesellschafterversammlung zu beschließen ist. Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung des Klinikums herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Dafür wurde die Zuständigkeit gem. § 6 Ziffer 1a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der geltenden Fassung für die Dauer der Wahlperiode auf den Finanz- und Personalausschuss übertragen.

Der Aufsichtsrat der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat sich am 20. November 2019 mit dem Wirtschaftsplan befasst und diesen der Gesellschafterversammlung zur Zustimmung empfohlen.

Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde auf der Basis des Monatsabschlusses September 2019 und der ermittelten Prognosedaten für das Ergebnis 2019 erstellt und weist ein negatives Ergebnis von 11.865.700 € aus. In diesem Ergebnis ist bereits ein Verbesserungspotenzial von 11,2 Mio. € aus dem 2019 angelaufenen Ergebnisverbesserungsprogramm berücksichtigt (s. u.).

Im Vergleich zu den Vorjahren stellen sich die Daten wie folgt dar:

	In Mio. €	Ist 2018	Plan 2019	Prognose 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse (GUV 1.-4.)	+ 322,4	+ 338,7	+ 337,5	+ 357,4
1a	Umsatzerlöse nach § 277 HGB	+ 16,4	+ 13,5	+ 15,6	+ 15,7
1b	%-Vergleich zum Vorjahr/Plan		+3,9%	+4,2%/+0,3%	+5,7%
2	Betriebliche Erträge (GUV 5.-8.)	+ 10,8	+ 5,1	+ 1,9	+ 4,0
2a	Erträge und Aufwendungen nach KHG und KHBV (Saldo)	+ 7,8	+ 7,9	+ 7,9	+ 7,6
3	Materialaufwand	- 91,1	- 92,6	- 98,3	- 100,6
4	Personalaufwand	- 217,9	- 222,5	- 227,7	- 235,4
5	Abschreibungen	- 12,9	- 13,8	- 13,0	- 12,8
6	Sonst. betriebl. Aufwendungen	- 39,9	- 35,3	- 38,8	- 46,7
7	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)	- 4,4	+ 1,0	- 14,9	- 10,8
8	Zins-/Finanzergebnis	- 0,1	- 0,7	- 0,5	- 0,8
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0,3	- 0,2	- 0,5	- 0,2
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	- 4,8	+ 0,1	- 15,9	- 11,8
11	Sonstige Steuern	- 0,1	- 0,1	0	- 0,1
12	Jahresergebnis (Summe 10+11)	- 4,9	0,0	- 15,9	- 11,9
	Konzernergebnis (konsolidiert)	- 4,4	+ 0,3	- 15,6	- 11,5

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen. Der Ansatz berücksichtigt positive Leistungsentwicklungen sowie erstmalig den gesonderten Ausweis der Erlöse aus dem Pflegebudget. Für Mehrleistungen ist ein entsprechender Fixkostendegressionsabschlag eingeplant.

Die Umsatzerlöse nach 277 HGB setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen der Apotheke aus der Belieferung von Fremdhäusern sowie der Tochtergesellschaft Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH und den Erträgen aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen zusammen.

Die betrieblichen Erträge beinhalten diverse einzelne Positionen, darunter z. B. Erträge aus Rückstellungsaufösungen.

Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen nach KHG und KHBV bildet die Fördermitteleinzufüsse ab.

Der Materialaufwand wurde im Vergleich zum Plan des Vorjahres um rd. 8,0 Mio. € aufgestockt, um insbesondere dem Bedarf hinsichtlich der geplanten Leistungssteigerungen zu entsprechen. Dem Mehrbedarf stehen insofern Mehrerlöse gegenüber. Berücksichtigt wurden u. a. aber auch höhere Stromkosten und geringere Ausgaben für Fremdpersonal. Die Materialaufwandsquote beträgt nunmehr 28,2 % (Ist 2018: 28,3 %).

Der Personalaufwand steigt im Planvergleich um rd. 12,9 Mio. €. Der Ansatz berücksichtigt neben den Tarifierhöhungen eine Erhöhung der Vollkräftezahl um 137,93 auf 3.182,91. Die Aufstockung soll dazu beitragen, Überstunden zu reduzieren und Ausbildung zu forcieren. Die Personalaufwandsquote beträgt 65,9 % (Ist 2018: 67,6 %).

Die Abschreibungen berücksichtigen, dass der erste Bauabschnitt des Zwei-Standorte-Konzeptes vollständig abgeschlossen und aktiviert ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 11,4 Mio. € aufgestockt worden. Wesentliche Positionen sind die Instandhaltungs-, Wartungs- und Beratungskosten. Enthalten sind u. a. jährliche Finanzierungsraten für die Projekte Technologiepartnerschaften Radiologie und Ultraschall.

Unter dem Zins- und Finanzergebnis werden langfristige Personalrückstellungen aufgezinzt und Zinsanteile für die Aufnahme von Fremdkapital berücksichtigt.

Die Steuern fallen im Wesentlichen in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben der Gesellschaft an.

Investitions- und Vermögensplanung

Die Investitions- und Vermögensplanung 2020 bis 2024 bildet im Wesentlichen die weitere Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes ab, einschließlich der Errichtung des Regiegebäudes am Standort Salzdahlumer Straße sowie weiterer investiver Projekte z. B. in den Bereichen IT und Medizintechnik. Die Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen wird weitestgehend durch die Aufnahme von Fremdkapital sichergestellt werden müssen. Der Rat hat in diesem Zusammenhang bereits eine erste Ausfallbürgschaft bewilligt (DS 19-11829).

Vorab konnte im Rahmen einer Experimentierklausel ohne das Erfordernis einer Bürgschaft des Gesellschafters 2018 erstmalig Fremdkapital in Höhe von 13 Mio. € aufgenommen werden, in 2019 in Höhe von 5,4 Mio. €. Für den Planungszeitraum 2020 bis 2024 wird ein Bedarf von 292,3 Mio. € ausgewiesen.

Mittelfristplanung

Wie bereits erwähnt, beinhalten die Plandaten 2020 eine prognostizierte Verbesserung von 11,2 Mio. € aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm. In der Summe zeigt die Mittelfristplanung bis einschließlich 2024 ein Gesamtpotenzial des Programmes in Höhe von 149,9 Mio. €. Zusätzlich sollen ab 2024 weitere Optimierungsmaßnahmen entwickelt werden, für die in 2024 ein Wert von 6,4 Mio. € angestrebt ist.

skbs.performance Projekte

Das Ergebnisverbesserungsprogramm läuft im Klinikum seit 2019 als skbs.performance Projekt. Es ist im Einzelnen dargelegt, in welchen Bereichen sich das Gesamtpotenzial von insgesamt 149,9 Mio. € in den Jahren 2019 bis 2024 ergeben soll.

Tochtergesellschaften

Die Wirtschaftspläne der fünf Tochtergesellschaften (Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH, Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH, Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH, Bistro Klinikum Braunschweig GmbH und skbs.digital GmbH) fließen in den konsolidierten Wirtschaftsplan 2020. Das geplante Konzernergebnis beläuft sich auf - 11.525.629 €. Die einzelnen Pläne werden dem Aufsichtsrat am 20. November 2019 zur Beschlussempfehlung vorgelegt.

Der Wirtschaftsplan 2020 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH ist beigefügt.

Geiger

Anlage/n:
Wirtschaftsplan 2020

Wirtschaftsplan 2020

der

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Stand: 20. November 2019

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeines**
- 2. Vorwort**
- 3. Wirtschaftsplan**
 - 3.1. Werte**
 - 3.2. Kommentierungen**
- 4. Anlagen**
 - 4.1. Erfolgsplan**
 - 4.2. Investitions- und Vermögensplanung 2020-2024**
 - 4.3. Konzern GuV**
 - 4.4. Mittelfristplanung Klinikum bis 2024**

1. Allgemeines

Mit diesem Wirtschaftsplan wird die Zielsetzung verfolgt, die wirtschaftlichen Perspektiven für die Einrichtung im Jahr 2020 aufzuzeigen.

Das Dokument beinhaltet die Werte für das Jahr 2020 der o. g. Einrichtung sowie –falls erforderlich- Erläuterungen und Kommentierungen zu einzelnen Werten.

2. Vorwort

Die gesetzlichen Grundlagen zur Krankenhausfinanzierung werden sich im Jahr 2020 erheblich verändern. Wesentliche Punkte zu den nachfolgenden Themen waren zum Zeitpunkt der Erstellung der vorliegenden Planung noch nicht abschließend bekannt und befanden sich noch im Gesetzgebungsverfahren. Aus der Vielzahl Reformpunkte 2020 bestehen Risiken im zweistelligen Millionenbereich für das Städtische Klinikum Braunschweig, da entsprechende Grundlagen des Gesetzgebers zum Zeitpunkt der Erstellung der Planung noch nicht abschließend vorlagen.

DRG-System:

Erstmalig werden zum Plan-Jahr 2020 die Kosten für Pflege aus dem DRG-System ausgegliedert und sollen gesondert mit den Krankenkassen vereinbart werden. Ziel des Gesetzgebers ist es, die Pflegekosten vollständig zu finanzieren. Die Umsetzung in der Praxis und deren Auswirkungen können aktuell nicht abgeschätzt werden, da entsprechende Gouper zur Simulation bislang nicht verfügbar sind.

Weiterhin ist es aktuell noch vollkommen offen, wie die entsprechenden Verhandlungen mit den Krankenkassen zum neu zu vereinbarenden Pflegebudget für das Jahr 2020 verlaufen werden.

MDK-Reform:

Im Bereich der Rechnungsprüfung soll es ebenfalls gesetzliche Anpassungen geben, um die Prüfquoten und den damit verbundenen Mehraufwand nicht weiter zu erhöhen. Auch hier ist es aktuell abschließend nicht bekannt, wie das Verfahren im Jahr 2020 umzusetzen ist, da der Gesetzentwurf aktuell im Bundesrat noch zur Abstimmung steht.

Weitere Grundannahmen:

Landesbasisfallwert 2020: 3.640,05 € (Steigerung um 3,16% ggü. 2019)

Tarifsteigerungen 2020: Ärztlicher Dienst: 2,0% - Tarifabschluss liegt vor
Weitere Dienstarten: 2,5% - Annahme

3. Wirtschaftsplan

3.1. Werte

	Plan 2019	Hochrechnung Q2 2019	Wirtschaftsplan 2020
Erlöse und Erträge	357.324.805 €	355.064.030 €	377.115.630 €
Summe Erlöse aus KH-Leistungen	318.474.835 €	317.044.030 €	336.625.630 €
Erlöse aus KHentg DRG	297.463.361 €	291.844.030 €	306.722.375 €
Erlöse Pflegebudget			1.500.000 €
Erlöse aus BPflsV PEPP	14.484.673 €	14.300.000 €	15.008.411 €
Erlöse aus REHA-Leistungen	318.785 €	400.000 €	400.000 €
Erlöse aus Sonst- KH-Leistungen	6.208.016 €	10.500.000 €	12.994.844 €
Erlöse aus Wahlleistungen	7.200.000 €	7.280.000 €	7.500.000 €
Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	7.100.000 €	7.280.000 €	7.280.000 €
Nutzungsentgelte Ärzte	5.900.000 €	5.900.000 €	6.000.000 €
Umsatzerlöse Krankenhaus gem. § 277 HGB	12.299.969 €	15.600.000 €	15.700.000 €
Bestandsveränderungen			200.000 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	500.000 €	700.000 €	700.000 €
Zuwendungen u. Zuschüsse	650.000 €	700.000 €	800.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.200.000 €	560.000 €	2.310.000 €
Personalaufwand	- 222.500.141 €	- 227.757.660 €	- 235.370.671 €
Ärztlicher Dienst	- 61.907.575 €	- 227.757.660 €	- 65.672.607 €
Pflegedienst	- 76.313.371 €		- 77.535.795 €
Medizinisch-Teschnischer Dienst	- 29.073.356 €		- 31.280.560 €
Funktionsdienst	- 25.153.717 €		- 26.611.944 €
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	- 4.534.154 €		- 4.762.500 €
Technischer Dienst	- 4.228.751 €		- 5.208.992 €
Verwaltungsdienst	- 10.998.901 €		- 12.189.763 €
Klinisches Hauspersonal	- 565.413 €		- 347.733 €
Sonderdienst	- 5.423.962 €		- 6.114.265 €
Personal d. Ausbildungsstätte	- 1.934.777 €		- 2.564.326 €
Sonstiges Personal	- 1.364.632 €		- 1.962.186 €
Sonstiges	- 1.001.512 €		- 1.120.000 €
Materialaufwand	- 91.788.886 €	- 98.350.000 €	- 100.606.203 €
Lebensmittel	- 2.872.289 €	- 2.600.000 €	- 2.700.000 €
Med. Bedarf	- 61.273.946 €	- 66.150.000 €	- 69.606.003 €
Wasser-Energie-Brennstoffe	- 6.938.000 €	- 7.100.000 €	- 8.135.000 €
Wirtschaftsbedarf	- 20.704.650 €	- 22.500.000 €	- 20.165.200 €
Sonstiger betriebliche Aufwand	- 36.111.777 €	- 38.800.000 €	- 46.728.456 €
Verwaltungsbedarf	- 11.680.879 €	- 13.985.000 €	- 15.513.944 €
Zentrale Dienstleistungen	- 15.000 €	- 15.000 €	- 15.000 €
Instandhaltung	- 11.749.500 €	- 12.250.000 €	- 17.518.910 €
Abgaben, Versicherungen	- 2.521.000 €	- 2.550.000 €	- 3.023.000 €
Periodenfremde Aufwendungen	- 4.000.000 €	- 4.000.000 €	- 2.500.000 €
Sonst. ordentl. Aufwendungen	- 6.145.399 €	- 6.000.000 €	- 8.157.602 €
EBITDA	6.924.001 €	9.843.630 €	5.589.700 €
Fördermittel / SoPo	7.881.000 €	7.900.000 €	7.634.000 €
Abschreibungen AV	- 13.800.000 €	- 13.000.000 €	- 12.820.000 €
EBIT = Betriebsergebnis	1.005.000 €	14.943.630 €	10.775.700 €
Finanzergebnis	- 705.000 €	- 500.000 €	- 790.000 €
Steuern	- 300.000 €	- 500.000 €	- 300.000 €
Ergebnis (EAT)	0 €	15.943.630 €	11.865.700 €

3.2. Kommentierungen

Bereich	Beschreibung
Erlöse und Erträge	Der Planwert in Höhe von 377,1 Mio. EUR ist begründet durch die gesteigerten Erlöse aus KH-Leistungen. Im Bereich der Erträge wird weiterhin eine positive Entwicklung auf Basis der Prognose 2019 im Bereich der Apotheke als auch der Belieferung der MVZ geplant.
Summe Erlöse aus KH-Leistungen	Die Erlöse aus KH-Leistungen werden für 2020 infolge der Leistungssteigerung für stat. Leistungen und den erwarteten zusätzlichen Erlösen infolge der Ausgliederung für das Pflegebudget mit 336,6 Mio. EUR geplant.
Erlöse aus KHEntgG DRG	Für 2020 werden 80.005 CM-Punkte geplant. Gegenüber der Budgetvereinbarung 2019 stellt dies eine Leistungssteigerung von 2.100 CM-Punkten bzw. 2,7% dar. Abschläge für Mehrleistungen, welche gesondert mit den Krankenkassen zu verhandeln sind, wurden in der Planung berücksichtigt.
Erlöse Pflegebudget	Im Hinblick auf Inaussichtstellung des Gesetzgebers, die Pflegekosten für Pflege „am Bett“ voll zu finanzieren wird mit zusätzlichen Erlösen in Höhe von 1,5 Mio. EUR geplant.
Erlöse aus BpflV PEPP	Steigerung des Budgets 2019 um 3,16% entsprechend der Veränderungsrate 2020.
Erlöse aus REHA-Leistungen	Der Planung 2020 liegen die Hochrechnungswerte 2019 zugrunde.
Erlöse aus sonst. KH-Leistungen	Durch die Zuschläge für die Notfallstufenversorgung, die Zentrenzuschläge als auch den pauschalen Tarifausgleich in Höhe von 0,3% werden deutlich Mehreinnahmen für 2020 geplant.
Erlöse aus Wahlleistungen	Für 2020 werden Erlöse in Höhe von 7,5 Mio. EUR geplant. Das stellt eine Steigerung ggü. 2019 in Höhe von 200 TEUR dar und resultiert u.a. aus erwarteten Mehrerlösen durch die Eröffnung des Regiegebäudes.
Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	Der Planansatz für 2020 in Höhe von 7,3 Mio. EUR basiert auf der Hochrechnung 2019 und auf höheren Erlösen bei der Herstellung von Zytostatika und beim ambulanten Operieren.
Nutzungsentgelte Ärzte	Basis für die Ermittlung der Nutzungsentgelte der Ärzte bildet die Abrechnungssituation des Jahres 2019, angepasst um aktuelle Veränderungen und um die Entwicklung in den KV-Ambulanzen.
Umsatzerlöse Krankenhaus gem. § 277HGB	Der Planwert 2020 in Höhe von 15,7 Mio. EUR bildet Entwicklung der Hochrechnung 2019 ab. Die größte Position bilden die Erträge der Apotheke aus der Belieferung von Fremdhäusern einschließlich des MVZ mit einem geplanten Erlösvolumen von 7,6 Mio. EUR. Weiterhin sind Erträge aus Leistungsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen im Volumen von 4,6 Mio. EUR sowie Miet- und Pachterträge in Höhe von 400 TEUR, Parkgebühren von 400 TEUR sowie eine Vielzahl weiterer Erlöspositionen in der Planung enthalten.
Bestandsveränderungen	Der Planansatz bildet die Veränderungen der Überliegerstruktur zum 31. Dezember 2020 bei den nach DRG abzurechnenden Patienten ab. Da zum Planungszeitraum kaum Veränderungen erkennbar sind, beträgt der Planansatz 200 TEUR.

Andere aktivierte Eigenleistungen	Die sogenannten anderen aktivierten Eigenleistungen werden in Analogie zu den Ergebnissen der Vorjahre pauschal mit 700 TEUR angesetzt. Diese Ansätze ergeben sich aus den Eigenmittelherstellungen der Apotheke sowie der Projektplanung und Betreuung von Baumaßnahmen.
Zuwendungen u. Zuschüsse	Die Zuschüsse für die Kindertagesstätte werden im Planansatz für 2020 auf 800 TEUR gesteigert.
Sonstige betriebliche Erträge	Der Ansatz 2020 ergibt sich aus der Analyse der laufenden Entwicklungen im Geschäftsjahr 2019. Als Auswirkung des BilRUG enthält diese Position nun nur noch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Zuschreibungen aus der Forderungsbewertung sowie Erstattungen von Versicherungen.
Personalaufwand	Der geplante Personalaufwand beträgt insgesamt 235,4 Mio. EUR. Davon sind 188,2 Mio. EUR für Lohn und Gehalt und 47,2 Mio. EUR für Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung vorgesehen.
Ärztlicher Dienst	Im Ärztlichen Dienst wird mit 531,54 VK geplant. Der Aufwuchs resultiert insb. aus geänderten Arbeitszeitmodellen und den gesteigerten qualitativen Anforderungen an die Personalvorhaltung (z.B. Stroke Unit). Weitere Stellen wurden im Bereich Zentralen Notaufnahme und Elektrophysiologie geplant, um die Bereiche zu stärken.
Pflegedienst	Im Bereich des Pflegedienstes werden 1.167 VK geplant, was einer leichten Reduktion ggü. dem Plan 2019 entspricht. Die Stellen werden im Jahr 2020 über das Pflegebudget finanziert, welches erstmalig mit den Krankenkassen zu verhandeln ist.
Medizinisch-Technischer Dienst	Die Erhöhung des Stellenplans ggü. 2019 ist bedingt durch projektbezogene Neueinstellungen im Bereich Diabetes, Herzinsuffizienz und Casemanagement.
Funktionsdienst	Infolge des Ausbaus des med. Leistungsangebotes (u.a. Eröffnung des dritten HKL- Platzes) zu einer Erhöhung der Vollkräfte.
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Die Veränderung im Wirtschafts- und Versorgungsdienst ist im Wesentlichen bedingt durch die befristete Erhöhung des Stellenplans wegen dem zusätzlichen Angebot für Wahlleistungspatienten.
Technischer Dienst	Im technischen Dienst werden infolge der umfangreichen Bauprojekte im Jahr 2020 und ff. weitere Mitarbeiter benötigt, um die Projekt zu planen und erfolgreich umsetzen zu können.
Verwaltungsdienst	Im Verwaltungsdienst ergeben sich Veränderungen durch die Anforderungen/ Umsetzung des SKBS Performance-Programmes in den Bereichen Projektmanagement, Finanzierung, Prozessoptimierung und Praxismanagement.
Klinisches Hauspersonal	In diesem Bereich werden die Vollkräfte in der Planung um 4,54 VK ggü. der Planung 2019 reduziert.
Sonderdienst	Im Sonderdienst wurden die gestiegenen Anforderungen an das Institut für Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Umwelt sowie die gestiegene Nachfrage nach Angeboten des Bildungszentrums berücksichtigt.
Personal d. Ausbildungsstätten	Durch den Aufbau eines weiteren Ausbildungskurses wird für das Jahr 2020 mit Mehrpersonal für den Bereich geplant. Die geplanten 35,3 VK sind über das Ausbildungsbudget 2020 gegen zu finanzieren.
Sonstiges Personal	Der deutliche Aufwuchs im sonstigen Personal resultiert aus der bereits in 2019 begonnenen Erhöhung der Ausbildungsplätze, welche im Plan Jahr 2020 nun voll angerechnet werden. Durch die geplante, nochmalige, Erweiterung des Ausbildungsangebotes im Jahr 2020 werden weitere Stellen entstehen. Die Entwicklung ist ebenfalls durch das Ausbildungsbudget durch die Krankenkassen gegenfinanziert.
Sonstiges	
Materialaufwand	Die Materialaufwendungen betragen im Plan für 2020 insgesamt ca. 100,6 Mio. EUR. Ursächlich für die höheren Kosten sind insb. Mehrausgaben im Bereich Stromkosten sowie höhere Kosten für den Med. Bedarf welche allerdings über Zusatzentgelte und die höhere Leistungsmenge 2020 gegenfinanziert sind. Die Kosten für Fremdpersonal werden für das Jahr 2020 deutlich niedriger geplant.
Lebensmittel	Der Planansatz 2020 beruht auf der Entwicklung 2019 sowie weiteren Maßnahmen im Rahmen des Projektes „skbs performance“.
Med. Bedarf	Die Kosten für Med. Bedarf wurden auf Grundlage der IST-Kosten 2019 geplant und die Leistungssteigerung berücksichtigt. Weiterhin wurden Effekte durch den Ausbau des Sachkostencontrollings berücksichtigt.

Wasser-Energie-Brennstoffe	In diesem Bereich wird von einer Steigerung der Kosten, insb. für Strom, ausgegangen. Diese Steigerung resultiert aus dem Ergebnis einer gemeinsamen Ausschreibung im Jahr 2019.
Wirtschaftsbedarf	Der Planansatz aus 2019 wird überwiegend wie in Ansatz gebracht. Niedrigere Kosten resultieren insb. im Bereich von Leihpersonal, da dieses im Bereich der Pflege, nun überwiegend im Pflegebudget abgebildet sein wird. Für den ärztlichen Bereich wird kein Leihpersonal geplant. Einsparungen in Höhe von 850 TEUR werden weiterhin durch niedrigere Kosten im Bereich der Klinikdienste geplant.
Sonstiger betrieblicher Aufwand	Für den Bereich werden für 2020 deutlich höhere Kosten ggü. dem Plan des Vorjahres angesetzt. Diese resultieren insb. aus Steigerung im Bereich des Verwaltungsbedarfs und höheren Kosten für Instandhaltung.
Verwaltungsbedarf	Die Position wird auf Basis der Hochrechnung 2019 geplant. Steigernd berücksichtigt wurden Mehrausgaben für „Recruiting“ im Bereich Marketing sowie höhere Kosten für IT-Dienstleistungen und die IT-Wartung.
Zentrale Dienstleistungen	Unverändert geplant ggü. dem Ansatz von 2019.
Instandhaltung	Die Kosten für Instandhaltung werden im Plan 2020 höher geplant. Die Steigerung ist bedingt durch höhere Kosten im Bereich Medizintechnik als auch bei baulichen Instandhaltungen in den Standorten, welche nicht mehr weiter aufgeschoben werden können.
Abgaben, Versicherungen	Die Aufwendungen für Steuern, Abgaben und Versicherungen betragen nun ca. 3 Mio. EUR und liegen damit um ca. 500 TEUR über dem Vorjahresplanansatz.
Periodenfremde Aufwendungen	Infolge der anstehenden Reform der MDK-Gesetzgebung (fixe Prüfquote) wird ein geringerer Aufwand aus Rechnungsbeanstandungen für 2020 geplant.
Sonst. ordentl. Aufwendungen	Die Kosten in diesem Bereich steigen infolge der Technologiepartnerschaften im Jahr 2020 an.
Fördermittel / SoPo (EBIT)	Die Fördermittel 2020 werden mit 7,63 Mio. EUR leicht niedriger geplant als im Jahr 2019.
Abschreibungen AV (EBIT)	Für Abschreibungen werden bedingt durch Entwicklung im Jahr 2019 niedrigere Belastungen erwartet.
Finanzergebnis (EAT)	Der Ansatz beinhaltet Zinsen für die Finanzierung der geplanten Investitionen 2020.
Außerordentliches Ergebnis (EAT)	
Steuern (EAT)	Die Position wird ggü. dem Plan 2019 stabil geplant.
EBITDA	Die operative Krankenhausleistung (Erlöse abzgl. Kosten) wird mit -5,6 Mio. EUR geplant. Gegenüber dem Ergebnis der Hochrechnung 2019 wird durch die Leistungssteigerung 2020 eine Verbesserung in Höhe von 4,25 Mio. EUR ggü. der Hochrechnung 2019 geplant.
Betriebsergebnis (EBIT)	Das Betriebsergebnis wird mit -10,8 Mio. EUR geplant. Enthalten sind hierbei neben den Krankenhauserlösen und Kosten (EBITDA) die Fördermittel und Abschreiben, welche sich ggü. der Vorjahresplanung positiv entwickelt haben.
Ergebnis (EAT)	Für das Jahr 2020 wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -11,8 Mio. EUR geplant. Die Rahmenbedingungen für Krankenhäuser sind auch im Jahr 2020 weiterhin kritisch. Es bleibt abzuwarten, wie sich die geplanten Veränderungen im Bereich der Personalkostenfinanzierung (Pflegebudget) und im Bereich MDK auswirken werden.

4.1. Erfolgsplan

Erfolgsplan 2020					
Lfd. Nr.	Bezeichnung (Konten-unter-gruppe)	Planansätze 2020	Hochrechnung 2019	Planansätze 2019	GuV 2018
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhaus-leistungen (KGr.40)	336.625.630	317.044.030	318.474.718	300.389.487,61
2.	Erlöse aus Wahlleistungen (KGr.41)	7.500.000	7.280.000	7.200.000	7.405.541,58
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (KGr.42)	7.280.000	7.280.000	7.100.000	8.013.241,70
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte (KGr.43)	6.000.000	5.900.000	5.900.000	6.548.143,51
4a.	Umsatzerlöse Krankenhaus n. § 277 HGB	15.700.000	15.600.000	13.500.000	16.378.381,58
ZWISCHENSUMME 1. - 4a.: Umsatz		373.105.630	353.104.030	352.174.718	338.734.795,98
5.	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (KGr. 55)	200.000	0	0	903.177,50
6.	andere aktivierte Eigenleist. (KGr. 55)	700.000	650.000	500.000	661.956,57
7.	Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentl. Hand, soweit nicht unter Nr. 11 (KGr. 47)	800.000	750.000	650.000	727.794,78
8.	andere sonstige betriebliche Erträge (KGr. 52, 54, 57, 59)	2.310.000	560.000	4.000.000	8.541.774,08
ZWISCHENSUMME 1 - 8: Betriebl. Erträge		377.115.630	355.064.030	357.324.718	349.569.498,91
9.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter (KGr.60, 64)	188.173.238	182.202.660	178.000.000	176.096.683,27
	b) soziale Abgaben und Aufwendun-gen für Altersversorgung und für Unterstützung (KGr.61-63)	47.197.433	45.555.000	44.500.000	41.775.702,87
ZWISCHENSUMME: Personalaufwand		235.370.671	227.757.660	222.500.000	217.872.386,14
10.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe (KGr.65; KGr. 66 ohne KUGr. 6601, 6609, 6616 - 6618)	79.791.103	73.763.000	69.426.000	67.746.844,82
	b) Aufwendungen für bezogene Lei-stungen (KUGr. 6601, 6609, 6616 bis 6618; KUGr. 680, 681, 700, 782, 793)	20.815.100	24.587.000	23.142.939	23.305.931,93
ZWISCHENSUMME 9 und 10		335.976.874	326.107.660	315.068.939	308.925.162,89
ZWISCHENERGEBNIS		41.138.756	28.956.370	42.255.779	40.644.336,02

Erfolgsplan 2020					
Lfd. Nr.	Bezeichnung (Konten-unter-gruppe)	Planansätze 2020	Hochrechnung 2019	Planansätze 2019	GuV 2018
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen (KGr. 46)	30.454.000	25.307.000	25.307.000	5.307.039,56
	davon Fördermittel nach dem KHG (KGr. 46)				
	2019: 25.307.000 € Planansatz				
	2018: 5.440.000 € Planansatz				
	2017: 5.461.493 € Istansatz				
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung (KGr. 48)	0	0	11.000	0,00
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (KUGr. 490,491)	8.181.000	8.900.000	8.900.000	8.273.844,82
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung (KUGr. 492)	33.000	33.000	33.000	32.687,80
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (KUGr. 752, 755)	30.504.000	25.810.000	25.900.000	5.299.974,76
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (KGr. 77)	530.000	530.000	470.000	532.562,64
ZWISCHENSUMME 11 - 17		7.634.000	7.900.000	7.881.000	7.781.034,78
20.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (KUGr. 760)	12.820.000	13.000.000	13.800.000	12.993.299,23
21.	sonstige betriebliche Aufwendungen (KGr. 69, 70; KUGr. 720, 731, 732, 763, 781, 782, 790, 791, 792, 793)	46.728.456	38.800.000	35.331.779	39.858.065,06
ZWISCHENSUMME 20 und 21		59.548.456	51.800.000	49.131.779	52.851.364,29
ZWISCHENERGEBNIS		-10.775.700	-14.943.630	1.005.000	-4.425.993,49

Erfolgsplan 2020					
Lfd. Nr.	Bezeichnung (Konten-unter-gruppe)	Planansätze 2020	Hochrechnung 2019	Planansätze 2019	GuV 2018
		€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
22.	Erträge aus Beteiligungen (KUGr. 500, 521)	0	0	0	0,00
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (KGr. 51)	10.000	0	10.000	6.698,28
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (KGr. 74)	800.000	500.000	715.000	101.236,46
	ZWISCHENSUMME 22 und 26	-790.000	-500.000	-705.000	-94.538,18
27.	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTS-TÄTIGKEIT	-11.565.700	-15.443.630	300.000	-4.520.531,67
28.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
29.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
30.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00
31.	Steuern (KUGr. 730)	300.000	500.000	300.000	372.467,95
	davon vom Einkommen und vom Ertrag			250.000	347.464,34
32.	JAHRESERGEBNIS	-11.865.700	-15.943.630	0	-4.892.999,62

4.2. Investitions- und Vermögensplanung 2020-2024

A Übersicht Mittelverwendung [in Mio. EUR]

Projekt	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
S2UWN - CP4	Neubau Ost	18,0	59,3	84,2	19,0	3,5
S2UWN - CP4	Neubau Süd	8,4	10,3	6,7	33,0	48,5
S2UWN - CP4	Regiegebäude	12,3	0,7	0,0	0,0	0,0
S2UWN - CP4	Funktionstrakt Nord	1,2	9,5	7,0	0,8	2,0
Diverse	GB C Investive Projekte (Außerhalb Change-Projekten) ²⁾	16,5	19,9 ⁵⁾	23,9 ⁵⁾	7,2 ⁵⁾	7,2 ⁵⁾
Diverse	GB C Change-Projekte CP5-CP10	11,3	17,2	10,0	8,3	3,5
Diverse	GB D2 (IT) ³⁾	10,8				
Diverse	GB D1 (MT) ³⁾	3,2	Σ 5,3	Σ 5,3	Σ 5,3	Σ 5,3
Diverse	Sonstige Bereiche ³⁴⁾	1,7				
Summe		83,4	122,2	137,0	73,5	70,0

1) Aufteilung in Teile Ost und Süd erst ab 2020

2) Beinhaltet u.a Ersatzmaßnahmen wie Sanierung der Radiologie S2 (Technologiepartnerschaft) und baul. Kleinmaßnahmen

3) Annahme, dass ab 2021 für GB D2 (IT), GB D2 (MT) und Sonstige Bereiche Investitionen in Höhe der \$9.3 Fördermittel getätigt werden

4) In 2019 inklusive 3,5 Mio. EUR GBC - Investive Instandhaltung

5) Vorbehaltlich Finanzierung durch zusätzliche Förder-/Eigen-/Fremdmittel

B Übersicht Mittelherkunft [in Mio. EUR]

	2020	2021	2022	2023	2024
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Fördermittel	31,7	27,1	32,1	14,9	23,9
davon \$9.1 Fördermittel	26,4	21,8	26,8	9,6	18,6
davon \$9.3 Fördermittel	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
Fremdkapital	46,5	74,5	81,0	51,4	38,9
Eigenmittel/Mittel des Trägers	5,2				
Zusätzliche Förder-/Eigen-/Fremdmittel ⁶⁾	0,0	20,7	23,9	7,2	7,2
Summe	83,4	122,2	137,0	73,5	70,0

6) Finanzierung im Rahmen fortschreitender Planung näher zu detaillieren

Erläuterungen Investitions- und Vermögensplanung 2020 - 2024

Das Investitionsprogramm für die Jahre bis 2024 beinhaltet die geförderten Baumaßnahmen des Neubaus der Gebäude Ost und Süd am Standort Salzdahlumer Straße sowie die Baumaßnahmen: Regiegebäude und Funktionstrakt Nord als Bestandteile der Projekte S2UWN.

Daneben sind noch investive Projekte des Geschäftsbereichs Bau und Technik außerhalb der Change-Projekte enthalten, wie Sanierungsmaßnahmen der Radiologie am Standort S2 und andere bauliche Kleinmaßnahmen.

Außerdem werden auch die Change-Projekte CP5 – CP10, also Dienstleistungszentrum, Hochgarage S2 sowie Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

Schließlich enthält diese Planung auch Investitionen der Bereiche IT, Medizintechnik sowie sonstige Bereiche (Gebäudetechnik, Wirtschaftsstellen, Schulen). Hier liegt die Annahme zugrunde, dass in den Jahren ab 2021 Investitionen in Höhe der pauschalen Fördermittel nach § 9 Abs. 3 KHG getätigt werden.

Das geplante Investitionsvolumen der einzelnen Jahre bis 2024 kann der Übersicht entnommen werden. Auch die erwarteten Fördermittelzuflüsse sind abgebildet.

4.3. Konzern GuV

Erfolgsplan 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung (Konten-unter-Gruppe)	Klinikum Planansatz 2020 € 3	Bistro GmbH Planansatz 2020 € 4	MVZ Planansatz 2020 € 5	Textilservice GmbH Planansatz 2020 € 6	Klinikdienste GmbH Planansatz 2020 € 7	skbs.digital GmbH Planansatz 2020 € 8	Klinikum konsolidiert Planansatz 2020 € 9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (KGr.40, KUGr.780)	336.625.630	0	0	0	0	0	336.625.630
2.	Erlöse aus Wahlleistungen (KGr.41)	7.500.000	0	0	0	0	0	7.500.000
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (KGr.42)	7.280.000	0	5.970.000	0	0	0	12.950.000
4.	Nutzungsentgelt der Ärzte (KGr.43)	6.000.000	0	0	0	0	0	6.000.000
4a.	Umsatzerlöse Krankenhaus gem. § 277 HGB	15.700.000	0	0	0	0	0	12.525.000
5.	Erhöhung des Bestandes an Unfertigen Leistungen (KGr.55)	200.000	0	0	0	0	0	200.000
6.	andere aktivierte Eigenleistungen (KGr.55)	700.000	0	0	0	0	0	700.000
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11. (KGr.47)	800.000	0	0	0	0	0	800.000
8.	sonstige betriebliche Erträge (KGr.44, 45; KUGr.473,520; KGr.54, 57, 58; KUGr.591, 592)	2.310.000	1.510.000	500.000	4.455.500	15.237.196	1.200.000	9.987.696
ZWISCHENSUMME 1- 8		377.115.630	1.510.000	6.470.000	4.455.500	15.237.196	1.200.000	387.288.326
9.	Personalaufwand							
a)	Löhne und Gehälter (KGr. 60, 64)	188.173.238	575.623	2.626.279	1.878.769	11.204.614	479.686	204.258.654
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (KGr.61-63),	47.197.433	144.377	658.721	471.231	2.810.331	120.314	51.231.962
10.	Materialaufwand							
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (KGr.65; KGr.66 ohne Kto.6601, 6609, 6616 und 6618; KGr.67; KUGr.680; KGr.71)	79.791.103	620.000	1.300.000	480.000	544.680	82.000	81.867.783
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Kto.6601, 6609, 6616 und 6618; KUGr.681)	20.815.100	0	0	1.435.250	0	0	7.025.350
ZWISCHENSUMME 9 und 10		335.976.874	1.340.000	4.585.000	4.265.250	14.559.625	682.000	344.383.749
ZWISCHENERGEBNIS		41.138.756	170.000	1.885.000	190.250	677.571	518.000	42.904.577
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen (KGr.46)	30.454.000	0	0	0	0	0	30.454.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung (KGr.48)		0	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (KUGr.490, 491)	8.181.000	0	0	0	0	0	8.181.000
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung (KUGr.492)	33.000	0	0	0	0	0	33.000
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (KUGr.752, 755)	30.504.000	0	0	0	0	0	30.504.000
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (KGr.77)	530.000	0	0	0	0	0	530.000
ZWISCHENSUMME 11 - 17		7.634.000	0	0	0	0	0	7.634.000
20.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (KUGr.760)	12.820.000	8.000	369.000	0	75.000	0	13.272.000
21.	sonstige betriebliche Aufwendungen (KGr.69, 70; KUGr.720, 731, 732, 763, 781, 790, 791, 792, 793)	46.728.456	158.000	1.216.000	175.000	573.750	494.000	47.670.206
ZWISCHENSUMME 20 und 21		59.548.456	166.000	1.585.000	175.000	648.750	494.000	60.942.206
ZWISCHENERGEBNIS		-10.775.700	4.000	300.000	15.250	28.821	24.000	-10.403.629
22.	Erträge aus Beteiligungen (KUGr.500, 521) davon aus verbundenen Unternehmen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (KGr.51)	10.000	0	0	0	0	0	10.000
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (KGr.74)	800.000	0	0	0	0	0	800.000
ZWISCHENSUMME 22 - 26		-790.000	0	0	0	0	0	-790.000
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-11.565.700	4.000	300.000	15.250	28.821	24.000	-11.193.629
31.	Steuern (KUGr.730)	300.000	2.000	0	12.000	10.000	8.000	332.000
32.	JAHRESÜBERSCHUSS/- FEHLBETRAG	-11.865.700	2.000	300.000	3.250	18.821	16.000	-11.525.629

Erläuterungen zur Konzern-GuV 2020

Die beigefügte Konzern-GuV bildet den Wirtschaftsplan 2020 für das Klinikum als Muttergesellschaft sowie die Wirtschaftspläne der Tochtergesellschaften

- Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH
- Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH
- Bistro Klinikum Braunschweig GmbH
- Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH
- skbs.digital GmbH

ab.

Daneben wird auch der konsolidierte Gesamtwirtschaftsplan abgebildet. Hier sind bereits die Leistungsbeziehungen zwischen der Konzernmutter und den Tochtergesellschaften gegeneinander verrechnet.

Die Tochtergesellschaften weisen dabei folgende geplante Jahresergebnisse auf:

- Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH	3.250 €
- Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH	18.821 €
- Bistro Klinikum Braunschweig GmbH	2.000 €
- Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH	300.000 €
- skbs.digital GmbH	16.000 €

Für alle ertragsteuerpflichtigen Tochtergesellschaften werden nur geringfügig positive Jahresergebnisse eingeplant. Dieses entspricht auch dem Ziel, die Steuerlast zu minimieren. Hierzu ist allerdings anzumerken, dass die Gewinne der Medizinischen Versorgungszentren nicht der Körperschaftsteuer unterliegen.

Bei der Textilservice GmbH sieht die Planung demgegenüber nur ein ausgeglichenes Ergebnis vor, welches den Ergebnissen der Vorjahre entspricht.

Für die Klinikdienste GmbH und die Bistro GmbH werden entsprechend der Erlössituation des laufenden Jahres Überschüsse in einer Größenordnung zusammen ca. 20.000 € eingeplant. Im Rahmen der Konsolidierung der Kosten des Wirtschaftsbedarfs der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurde der Leistungskatalog für das Klinikum um ca. 850.000 € reduziert.

Für die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH weist der Wirtschaftsplan 2020 einen Gewinn von 300.000 € aus. Im Plan bereits enthalten sind Aufwendungen für Projekte zur Digitalisierung von 300.000 €, die innerhalb des Konzerns von der skbs.digital GmbH erbracht werden.

Das geplante Ergebnis 2020 der skbs.digital GmbH entspricht dem Ansatz des Vorjahres. Geplante Erlöse und Aufwendungen verändern sich im Vorjahresvergleich unwesentlich.

Wegen der Versteuerung der Gewinne bei den Tochtergesellschaften kann letztlich auch nur der verbleibende Gewinn nach Steuern in der Konzern-GuV konsolidiert werden. Über alles ergibt sich ein Konzernfehlbetrag für 2020 von -11.525.629 €

4.4. Mittelfristplanung Klinikum bis 2024

Gewinn- und Verlustrechnung [in Mio. EUR]	2020	2021	2022	2023	2024
	WiPlan	Plan	Plan	Plan	Plan
1. Erlöse aus KH-Leistungen	336,6	349,0	362,1	378,0	394,3
2. Erlöse aus Wahlleistungen	7,5	8,6	9,8	10,9	11,0
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	7,3	7,8	8,3	8,8	8,9
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	6,0	6,1	6,1	6,2	6,2
4a. Sonstige Umsatzerlöse	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7
5. Bestandsveränderungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,7	0,7	0,7	0,7	0,0
7. Zuschüsse der öff. Hand	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
8. Sonst. betriebl. Erträge	2,3	2,8	2,8	2,8	2,9
Zwischenergebnis 1 (Gesamtleistung)	377,1	391,6	406,4	424,1	440,0
9 Löhne, Gehälter und Sozialabgaben	-235,4	-240,2	-244,7	-248,6	-260,3
10a. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	-80,4	-82,2	-84,4	-86,8	-90,0
10b. Bezogene Leistungen	-20,2	-20,9	-21,6	-22,4	-23,2
Zwischenergebnis 2	41,1	48,3	55,8	66,2	66,6
11. Erträge Investitionsfinanzierung	30,5	26,0	37,1	20,6	23,4
12. Erträge Einstell. Ausgleichsposten Eigenmittelförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Erträge Aufl. SoPo	8,2	9,1	9,7	11,4	11,7
14. Erträge Darlehensförderung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15. Aufwendungen Zuführung SoPo	-30,5	-25,9	-37,1	-20,6	-23,4
16. Aufw. für KHG geförderte Anlagegegenstände	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-12,8	-15,2	-15,2	-21,8	-26,3
18. Sonstige betriebl. Aufw.	-46,7	-47,5	-48,3	-49,3	-51,2
Zwischenergebnis 3	-10,7	-5,7	1,5	6,1	0,3
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0 ¹⁾	0,0
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,8	-2,6	-3,8	-4,1	-4,7
21. Steuern	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
22. Jahresergebnis	-11,8	-8,7	-2,6	1,7	-4,7
zusätzliche angestrebte Effizienzen (ab 2024 ff)	0,0	0,0	0,0	0,0	6,4
davon bauliche Effizienzen (ab 2024 ff)					1,2
Adj. Jahresergebnis	-11,8	-8,7	-2,6	1,7	1,7
Nachrichtlich:					
Enthaltene Effizienzen aus dem skbs.performance Programm I	11,2	21,0	31,1	41,8	41,8

1) Sondereffekt durch geplante Veräußerung S1 Holwedestraße in (2023) von rd. 12,6 Mio. EUR in 2023 möglich

Ausgewählte Quoten für Wirtschaftsplan 2020

Materialaufwand	-100,6	-103,1	-106,0	-109,2	-113,2
Personalaufwand	-235,4	-240,2	-244,7	-248,6	-260,3
Fremdpersonal	-2,2	-2,0	-1,8	-1,7	-1,5
Materialaufwand abzgl. Fremdpersonal	-98,4	-101,0	-104,1	-107,5	-111,7
EBIT DA	-5,6	0,9	7,4	17,0	21,7
Materialaufwands-Quote	-26,7%	-26,3%	-26,1%	-25,8%	-25,7%
Personalaufwands-Quote	-62,4%	-61,3%	-60,2%	-58,6%	-59,2%
Fremdpersonal-Quote ¹⁾	0,9%	0,8%	0,8%	0,7%	0,6%
Materialaufwands- abzgl. Fremdpersonals-Quote	-26,1%	-25,8%	-25,6%	-25,4%	-25,4%
EBIT DA-Quote	-1,5%	0,2%	1,8%	4,0%	4,9%

1) Anteil Fremdpersonal an Personalaufwendungen

Erläuterungen zur Mittelfristplanung Klinikum bis 2024

Die Mittelfristplanung bis 2024 bildet die Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre bis 2024 ab.

Abgebildet werden dabei auch die enthaltenen Effizienzen aus dem skbs.performance-Programm sowie ausgewählte Quoten zur Analyse der Planung.

Ab 2023 werden mindestens ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

Detallierung skbs.performance Programm

A Übersicht Projekte skbs.performance [in Mio. EUR]

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
P01 Medizinstrategie & Leistungssteigerung	2,2	2,1	2,4	2,5	2,5	2,5
P02 Medizin Controlling	0,0	0,2	0,6	1,4	2,0	2,0
P03 Medizinische Sachkosten	0,0	0,5	1,0	1,5	1,9	1,9
P04 Liquidität	0,0	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
P05 Ärztlicher Dienst	0,3	1,3	2,5	3,8	5,1	5,1
P06 Pflegedienst	0,4	1,8	3,5	5,1	6,9	6,9
P07 MTD/FD	0,0	0,8	2,4	4,7	7,9	7,9
P08 Stille Reserven	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
P09 WVD & Auslastung	0,0	0,2	0,4	0,6	0,8	0,8
P10 Intensiv und IMC	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
P11 OP	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
P12 Controlling	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
P13 Zentrale Dienste	0,0	1,2	2,3	3,1	3,8	3,8
P14 Verwaltung	0,0	1,1	2,2	3,2	4,4	4,4
P15 Ambulanzen	0,0	0,3	0,7	1,0	1,3	1,3
P16 Wahlleistungen	0,0	1,0	2,0	3,0	4,0	4,0
P17 Fundraising	0,0	0,4	0,8	0,8	0,8	0,8
P0S Sofortmaßnahmen	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
P0C Kommunikation & Change	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3,0	11,2	21,0	31,1	41,8	41,8